

Handreichung des ZI studium plus für den sensiblen Umgang mit KI in der Lehre (Trainings)

1. Grundprinzip

- Freiheit der Lehre erlaubt den Hochschullehrenden individuelle Entscheidungen über den KI-Einsatz in der Veranstaltung.
- Die Festlegung klarer und transparenter Regeln für Studierende fördert unserer Ansicht nach einen reflektierten Umgang mit KI und trägt damit zur ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung der Studierenden bei.

2. Mögliche Regelungsansätze für Ihr Training:

- Komplettes Verbot von KI-Tools
- Uneingeschränkte Nutzung
- Eingeschränkte Nutzung (definierte Tools)
- Einzelne Tools verbieten
- Empfehlung: klare Positivregelung

3. Transparenz bei Nutzung

- Eine Dokumentation der Nutzung durch Studierende wird empfohlen, Vorlage siehe s+-Webseite <https://www.unibw.de/zentralinstitut-studiumplus/lehre/wissenschaftlichesarbeiten>
- Offenlegung der Prompts kann zusätzlich verlangt werden
- Sonst: tabellarische Übersicht der Nutzung

4. Umgang mit KI-Inhalten

- Wie Quellen behandeln
- Korrekt dokumentieren
- Nachvollziehbarkeit sicherstellen

5. Prüfungen & Eigenständigkeit (nur bei schriftlichen Ausarbeitungen und in benoteten s+-Seminaren)

- KI-Nutzung in Eigenständigkeitserklärung angeben
- Verantwortung bleibt bei Studierenden

6. Didaktische Empfehlungen

- Regeln zu Beginn kommunizieren
- KI sinnvoll integrieren
- Fokus auf kritisches Denken und Reflexion

Fazit: KI ist ein mögliches Werkzeug – entscheidend sind klare Regeln, Transparenz und bewusster Einsatz.